

Kontingente sind die Abführungen gemäß Abs. 4 auf der Grundlage der korrigierten Kontingente vorzunehmen.

(4) Die gesperrten Kosten sind als „Gewinne, die nicht auf eigenen ökonomischen Leistungen beruhen“ an den zentralen Haushalt unter dem Code 531 bis zum 18. Kalendertag des dem Quartal folgenden Monats abzuführen.“

§ 2

Der bisherige § 13 der Anordnung vom 2. August 1979 über die Kassenplanung wird § 14.

§ 3

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1984 in Kraft. Sie ist bei der Ausarbeitung des Kassenplanes für das III. Quartal 1984 zu berücksichtigen.

Berlin, den 24. April 1984

Der Minister der Finanzen

I. V.: Dr. Sieger
Staatssekretär

Anlage

zu vorstehender Anordnung

Nachweis der Übereinstimmung der materiellen und finanziellen Planung der Energieträger für das ... Quartal 19 ..

Registriervermerk

Registriert als vierteljährliche fachliche Berichterstattung unter der Registriernummer 3700/2/015.

Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

Kombinat:

— Wertangaben in TM ohne Dezimale —

Energieträger	Mengen- einheit	Kontingent (Verbrauch)			Summe der in den Betriebs- plänen enthaltenen Kosten	Mehrkosten Sp. 6 — Sp. 5
		Menge	Wert pro Mengen- einheit	Wert insgesamt (Sp. 4 X Sp. 3)		
1	2	3	4	5	6	7
Elektroenergie (Arbeit)	MWh					1
Elektroenergie (Leistung)	MW			-	-	-
Erdgas (Import)	Mio m ³					i
Stadtgas	Mio m ³					1
Motorenbenzin	t					i
Dieselmotorenkraftstoff	t					1
Heizöl	t					1
Summe	-	-	-	-	-	a

1 Mehrkosten ■ = Kostensperrungen

2 Abführung an den zentralen Haushalt als „Gewinn aus nicht eigenen ökonomischen Leistungen“

**Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes
sowie Brandschutzes**

vom 19. März 1984

§ 1

Die nachstehenden Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Bekanntmachung vom 21. Dezember 1952 der Arbeitsschutzbestimmung 312 — Mühlenindustrie — (GBl. 1953 Nr. 45 S. 515);¹
2. Bekanntmachung vom 5. Juni 1954 einer Ergänzung zur

¹ Dafür gilt der Standard TGL 30135 Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Lagerung, Be- und Verarbeitung von Körnerfrüchten, Mühlenprodukten, Saatgut, Mischfuttermitteln und deren Komponenten; Allgemeine Forderungen.

Arbeitsschutzbestimmung 312 — Mühlenindustrie — (GBl. Nr. 56 S. 570);¹

3. Anordnung vom 23. Januar 1956 zur Ergänzung der Arbeitsschutzbestimmung 312 — Mühlenindustrie — (GBl. I Nr. 21 S. 191)¹
4. Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 315/1 vom 27. Oktober 1975 — Zuckerindustrie — (Sonderdruck Nr. 810 des Gesetzblattes).²

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1984 in Kraft.

Berlin, den 19. März 1984

**Der Minister
für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
Lietz**

² Dafür gilt der Standard TGL 30136 Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Zuckergewinnung; Allgemeine Forderungen.